Jürg Wiesli
SVP
Rücklisteinstrasse 16
8582 Dozwil

EINGANG GR			
GRG Nr.			

Einfache Anfrage
„Gefährliche Kreuzung bei der Gemeinde Sommeri – Immer wieder schwere Unfälle “

Mein Arbeitsweg führt mich jeden Morgen über die von Hefenhofen herkommende Morgentau Strasse (sehr breit neu ausgebaut) zur Grunaustrasse. Dabei muss man die Hauptstrasse, welche von Amriswil Richtung Sommeri führt, überqueren. An dieser Kreuzung kommt es immer wieder zu schweren Unfällen. Es vergeht fast kein Monat, ohne dass es nicht zu kleineren oder grösseren Unfällen kommt. Am 27. Juli hat es dort einen sehr schweren Unfall mit 6 Verletzten, davon zwei Schwerverletzten gegeben. Obwohl die beiden Seitenstrassen mit einem Stopp gesichert sind, kommt es trotzdem zu schweren Unfällen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass Witterung (Abend- und Morgenlicht, Regen, Nebel), sowie Beleuchtung (helles Licht auf direkte Kreuzung und dahinterliegendes im Dunkeln) und Geländeverlauf die Übersicht zum Teil massiv erschweren. Aus Richtung Morgentaustrasse ist der Verkehr aus Amriswil durch eine Geländemulde vor der Kreuzung schlecht sichtbar. Dies wird im Sommer, trotz eingehaltenem Strassenabstand der hochwachsenden landwirtschaftlichen Bepflanzung, noch zusätzlich verschlechtert. Von der anderen Seite her führt ein Fahrradweg von Sommeri Richtung Amriswil. Da dieser Strassenabschnitt abfallend ist kommen die vortrittsberechtigten Fahrradfahrer mit hohem Tempo auf die Kreuzung zu. Gerade in den erwähnten Morgen- und Abendstunden ist es sehr schwierig diese oft schlecht beleuchteten, schnellen Fahrräder rechtzeitig erkennen zu können. Dies führt immer wieder zu gefährlichen Situationen. Es sollte etwas getan werden bevor es Tote gib!
Da es bereits wieder zu einem schweren Unfall an dieser Kreuzung gekommen ist, wo ein Kollege meines Sohnes und sein Vater, dank sehr viel Glück, «nur» mit leicht und mittelschweren Verletzungen davongekommen sind, bitte ich den Regierungsrat mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viele Unfälle wurden an der oben beschriebenen Kreuzung in den letzten zehn Jahren polizeilich registriert und wie viele leicht-, mittel- und schwerverletzte Personen, waren dabei zu beklagen? (Bitte Tabelle der einzelnen Vorfälle erstellen).

2. Ist dem DBU resp. dem Tiefbauamt die Gefährlichkeit der Kreuzung bekannt und was wurde bisher dagegen unternommen?

3. Aus meiner Sicht würde ein Kreisel die Situation stark entschärfen und verbessern. Wie stellt sich das Tiefbauamt dazu und könnte sich das Amt auch noch andere Massnahmen vorstellen?

4. Gibt es im Kanton Thurgau noch mehr Strassenkreuzungen in den es regelmässig zu leicht, mittel und schweren Unfällen kommt? Wie viele solcher «Hotspots» gibt es im Thurgau?

Dozwil, 27. November 2019

J. Wiesli